

Ergebnisvermerk
36. Beratung der Arbeitsgruppe
„Hochwasserschutz“ (FP)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 04.09. und 05.09.2018 in Prag

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung und Annahme der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Prof. Socher, begrüßt die Teilnehmer der Beratung und eröffnet sie.

Frau Kahrstedt wird durch Frau Hursie und Herr Kladivo durch Frau Fejfarová vertreten. Frau Mathan, Frau Schwarz, Herr Popp, Herr Wdowikowski, Herr Günzel, Herr Meyer und Herr Rast haben sich entschuldigt.

Der Entwurf der Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2 Information über die Ergebnisse der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2018

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die Ergebnisse der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2018.

Die Interessen der Arbeitsgruppe FP betrifft vor allem der Punkt:

TOP 5 Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe (gleichzeitig Beratung der internationalen Koordinierungsgruppe ICG)

Wichtig sind insbesondere folgende Beschlüsse zum TOP 5:

3. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG stimmen der Durchführung des Internationalen Elbeforums 2019 im Sinne des Beschlusses Nr. 7 zum TOP 4 zu:

Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG kommen überein, dass am 09.04. und 10.04.2019 (zwei halbe Tage) in Dresden ein Internationales Elbeforum als Seminar für die breite Öffentlichkeit stattfinden wird. Sie nehmen die Themenvorschläge für das Internationale Elbeforum 2019 zur Kenntnis und empfehlen bei der Auswahl der Präsentationen solche zu bevorzugen, die Berührungspunkte zwischen der Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie darstellen.

Sie bitten das Sekretariat der IKSE, mit der Organisation des Internationalen Elbeforums 2019 zu beginnen, und die Arbeitsgruppe WFD, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe FP das Programm des Internationalen Elbeforums 2019 auf der 31. Tagung der IKSE im Oktober 2018 zur Bestätigung vorzulegen.

4. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bitten die Arbeitsgruppe FP, die Vorbereitung des Informationsblatts zum Stand der Umsetzung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) so fortzusetzen, dass es beim Internationalen Elbeforum im April 2019 in gedruckter Form vorliegt.
6. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen die Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP zur Nutzung des Copernicus-Systems im Rahmen der IKSE zur Kenntnis.
7. Die Delegationsleiter der IKSE unterstützen das Projekt „Satellitengestützte Auswertung des Elbehochwassers 2013 für die Region Prag bis Geesthacht in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe für den relevanten Zeitraum im Juni 2013“. Sie nehmen zur Kenntnis, dass die Realisierung dieses Projekts für die IKSE kostenneutral ist.
8. Die Delegationsleiter der IKSE beauftragen den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP, die konkreten Formalitäten und Arbeitsschritte mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) vorzubereiten.
9. Die Delegationsleiter der IKSE bitten den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP, die Einrichtung einer Projektgruppe zur fachlichen Begleitung und Unterstützung der Copernicus-Verfahren innerhalb der Arbeitsgruppe FP zu prüfen.

Die vollständige Fassung des Ergebnisvermerks steht im Extranet auf den Internetseiten der IKSE.

TOP 3 Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027

TOP 3.1 Aktuelle Informationen von der nationalen Ebene

Die deutsche und die tschechische Delegation sowie der Vertreter Österreichs informieren sich über die auf der nationalen Ebene laufenden vorbereitenden Arbeiten für den zweiten Planungszeitraum.

Tschechische Republik

Nach den Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Wassernutzer wurden die Ergebnisse der Aktualisierung der Ausweisung der Gebiete mit signifikantem Hochwasserrisiko für den zweiten Planungszeitraum gemäß Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie am 05.06.2018 abgestimmt. Die Aktualisierung erfolgte 2016 und 2017 in Übereinstimmung mit der Methodik zur vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos in der Tschechischen Republik.

Die Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten werden nur an den Abschnitten aktualisiert, an denen neue Gebiete mit signifikantem Hochwasserrisiko ausgewiesen wurden oder in denen sich die Abflussverhältnisse wesentlich geändert haben. Die Vorbereitung der Erarbeitung der Unterlagen für die Dokumentationen der Gebiete mit signifikantem Hochwasserrisiko läuft.

Im Rahmen der Studie (Bearbeiter: Fakultät für Bauwesen der Tschechischen Technischen Universität) wird zurzeit eine Anleitung zur Bewertung der Wirksamkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen im Hinblick auf das hydrologische Ganze vorbereitet, gemäß der alle vorgeschlagenen Maßnahmen bewertet werden.

Deutschland

Im Rahmen der FGG Elbe ist die Aktualisierung der Ausweisung der Gebiete mit signifikantem Hochwasserrisiko fast abgeschlossen. Gegenüber dem 1. Planungszeitraum haben sich keine deutlichen Änderungen ergeben.

Die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) stellt eine Empfehlung fertig, deren Bestandteil auch die Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die Erreichung der in Art. 7 Abs. 2 aufgeführten Ziele sowie der Wirksamkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen bei der Aktualisierung der Hochwasserrisikomanagementpläne im zweiten Zeitraum sein wird.

Bei der Vorbereitung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten wird unter den Bundesländern eine Abstimmung erfolgen.

Im Rahmen des deutschen nationalen Hochwasserschutzprogramms wurde ein Forschungsprojekt zur Bewertung der Wirksamkeit von technischen Maßnahmen vergeben (Projektnehmer: BfG, Projektgeber: UBA).

Österreich

Der bundesweite Entwurf zur Aktualisierung der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos für den 2. Zeitraum und die damit verbundene Überprüfung der ausgewiesenen Gebiete mit potenziell signifikantem Hochwasserrisiko wurden den Bundesländern übergeben, die für eventuelle Ergänzungen und Stellungnahmen 6 Monate Zeit haben. Die Arbeiten werden voraussichtlich zum festgelegten Termin (22.12.2018) abgeschlossen.

Es liegen bereits zuverlässige Ergebnisse vor. Ca. 10 % der im 1. Zeitraum ausgewiesenen Gebiete wurden aufgehoben. In Folge der Verbesserung der Datengrundlagen gegenüber dem 1. Zeitraum stieg die Anzahl der Gebiete mit potenziell signifikantem Hochwasserrisiko trotzdem um ca. 10 % (von 391 auf 416). In der internationalen Flussgebietseinheit Elbe wurde aber genauso wie im 1. Zeitraum kein Gebiet ausgewiesen.

Die Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten werden nach einer einheitlichen Methodik nicht nur für Gebiete mit potenziell signifikantem Hochwasserrisiko, sondern flächendeckend für das gesamte Gebiet erarbeitet (sofern Unterlagen verfügbar sind). Damit objektive Unterlagen gewährleistet werden, wurde die Erarbeitung der Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die Erreichung der in Art. 7 Abs. 2 aufgeführten Ziele extern vergeben.

TOP 3.2 Stand der Umsetzung des 1. Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans

Für das Internationale Elbeforum, das im April 2019 stattfindet, bereitet die Arbeitsgruppe FP ein Informationsblatt zum Stand der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe vor. Die Arbeitsgruppe stimmt der Struktur sowie dem Vorgehen bei der Vorbereitung des Informationsblatts zu – siehe unten.

Kapitel	Vorbereitung des ersten Entwurfs der Texte, Abbildungen, Tabellen, Karten usw.		Bemerkungen
	Verantwortlich	Termin	
1. Einleitung	Vorsitzender, Sekretariat	31.07.2018	Der erste Textentwurf wurde in der 36. Beratung vorgelegt (Vorlage FP36_18-3.2-1).
2. Stand der Umsetzung der Maßnahmen auf der nationalen Ebene (dies sollte das Schwerpunktkapitel sein)	deutsche und tschechische Delegation	26.10.2018	Auf der nationalen Ebene gibt es keine vollständige Übersicht über den Stand der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen. Hier werden ausgewählte interessante Maßnahmen beschrieben. Umfang: ca. 2 bis 3 DIN-A4-Seiten (einschließlich zugehöriger Abbildungen) von jeder Delegation
3. Aktivitäten auf der internationalen Ebene	Vorsitzender, Sekretariat	31.07.2018	Der erste Textentwurf wurde in der 36. Beratung vorgelegt (Vorlage FP36_18-3.2-1).
4. Ergebnisse der Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos oder der Bewertung und der Beschlüsse gemäß Art. 13 Abs. 1 in Form einer Zusammenfassung	deutsche und tschechische Delegation, Vertreter Österreichs und Polens	12.10.2018	Ergänzung, Anpassung und Aktualisierung der Texte aus dem Informationsblatt von 2016 (Vorlage FP36_18-3.2-1).
5. Ausblick	Vorsitzender, Sekretariat	31.10.2018	Nach der Fertigstellung des Textentwurfs.

Ablauf der Arbeiten:

- 15.12.2018: Aktualisierung der Karte der Gewässer/Gewässerabschnitte nach Art. 4 und 5, Art. 13 Abs. 1a bzw. Art. 13 Abs. 1b HWRM-RL – Karte AF4 des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (V.: DATA, Sekretariat)
- 01.11.2018 – 15.01.2019: Abstimmung im schriftlichen Verfahren im Rahmen der Arbeitsgruppe FP und der internationalen Koordinierungsgruppe ICG (V.: FP, ICG, DATA, Sekretariat)
- 16.01.2019 – 28.02.2019: Durchführung von Korrekturen auf der Grundlage der Hinweise aus dem schriftlichen Verfahren, Layout, Vorbereitung für den Druck, Druck (V.: Sekretariat)
- März/April 2019: Veröffentlichung in gedruckter Form anlässlich des Internationalen Elbeforums 2019 und auf den Internetseiten der IKSE, Versand an die Mitglieder und wichtige Partner der IKSE (V.: Sekretariat)

Die Arbeitsgruppe FP vereinbart, dass sie anhand der Ergebnisse der Überprüfungen auf der nationalen Ebene während des ersten Halbjahres 2019 das die Ergebnisse der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos betreffende Kapitel 2.2 des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) aktualisieren wird. Das Sekretariat bereitet die entsprechenden Texte vor und schickt sie **spätestens bis Ende 2018** zur Aktualisierung an die Sprecher der Delegationen der Arbeitsgruppe FP sowie die Vertreter Österreichs und Polens.

TOP 3.3 Internationales Elbeforum am 09.04. und 10.04.2019 in Dresden

Die Arbeitsgruppe FP sowie der Vertreter Österreichs stimmen dem Programmentwurf des Internationalen Elbeforums 2019 zu (siehe Anlage 2). Die tschechische Delegation ergänzt möglichst bald die Namen der Vortragenden für die tschechischen Beiträge am zweiten Tag.

TOP 3.4 Information über Aktivitäten der Europäischen Kommission

Herr Neuhold informiert über die Aktivitäten der Working Group „Floods“ (WG F) auf der Ebene der Europäischen Kommission, die derzeit das Arbeitsprogramm für die nächsten drei Jahre vorbereitet. Themen sind z. B.:

- Überarbeitung der Grundsätze für die Berichterstattung an die Europäische Kommission (Reporting), um das Vorgehen für die Mitgliedstaaten zu vereinfachen und die Bewertungsmöglichkeiten für die Europäische Kommission zu verbessern,
- Überprüfung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie („Fitness Check“),
- themenbezogene Workshops.

Am 20.09. und 21.09.2018 findet in Wien die 5. Europäische Wasserkonferenz statt, die auf Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie ausgerichtet ist – https://www.bmnt.gv.at/wasser/wasser-eu-international/europaeische_wasserpolitik/Europ-ische-Wasserkonferenz.html.

Über das Sekretariat der IKSE wurden der Europäischen Kommission am 27.07.2018 die Änderungs- und Ergänzungsvorschläge sowie die Anmerkungen und Kommentare der Staaten im Einzugsgebiet der Elbe sowie des Sekretariats der IKSE zum Entwurf der Europäischen Kommission für die Bewertung der internationalen Koordinierung im Rahmen des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ übermittelt.

TOP 3.5 Weiteres Vorgehen

Die jeweiligen Termine zum Vorgehen bei der Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 werden laufend präzisiert – siehe Anlage 3.

TOP 4 Nichtstrukturelle Maßnahmen im Einzugsgebiet der Elbe

TOP 4.1 Vorhersage- und Warnsysteme

Frau Kimlová vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut (ČHMÚ) informiert über die aktuellen Systeme des Hochwassermelde- und -vorhersagedienstes des ČHMÚ. Weitere Details sind in der beigefügten Präsentation aufgeführt – Anlage 4.

In der nächsten Beratung informiert die deutsche Delegation über das Wasserstandsvorhersagesystem (WAVOS), das für den deutschen Teil der Elbe genutzt wird.

TOP 4.2 Nutzungsmöglichkeiten der Sentinel-Satellitendaten für den Bedarf des Hochwasserschutzes

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über den aktuellen Stand bezüglich der grenzüberschreitenden Aktivierung des CEMS (Copernicus Emergency Management Service) für den Bedarf des Projekts „Satellitengestützte Auswertung des Elbehochwassers 2013 für die Region Prag bis Geesthacht in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe für den relevanten Zeitraum im Juni 2013“ – siehe unter TOP 2 aufgeführte Beschlüsse der Beratung der Delegationsleiter der IKSE vom Mai 2018.

Anfang Juli 2018 wurde das CEMS grenzüberschreitend aktiviert:

- auf der deutschen Seite durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK),
- auf der tschechischen Seite durch die Generaldirektion der Feuerwehr der Tschechischen Republik (GŘ HZS ČR).

Aus dem Ergebnis der Überprüfung der Datenquellen geht hervor, dass die für die genannte Aufgabenstellung notwendigen Daten nicht verfügbar sind. Daher wird nun eine mögliche Anpassung der Aufgabenstellung geprüft. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe wird die Arbeitsgruppe FP laufend über den aktuellen Stand informieren.

Die eventuelle Einrichtung einer Projektgruppe zur fachlichen Begleitung und Unterstützung der Copernicus-Verfahren innerhalb der Arbeitsgruppe FP wird erst behandelt, wenn es gelingt, das oben genannte Projekt zum Laufen zu bringen. Die deutsche Delegation bekundet ihr Interesse, sich zukünftig an der Tätigkeit dieser Gruppe zu beteiligen.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe wird eine kurze Beschreibung des Verfahrens zur Gewinnung von Daten aus dem Copernicus-Programm vorbereiten und diese den Mitgliedern der Arbeitsgruppe FP zur Verfügung stellen.

Herr Belz informiert darüber, dass die WSV während des Niedrigwassers an der Elbe Geländeaufnahmen von der deutsch-tschechischen Staatsgrenze bis zum Wehr Geesthacht anfertigen ließ.

TOP 5 Tätigkeit der Expertengruppe Hy

Für das hydrologische Jahr 2017 wurden die Zahlentafeln der Durchflüsse an 27 Pegeln an der Elbe und ausgewählten Nebenflüssen sowie die Zahlentafeln der Schwebstoffe (Konzentrationen und Frachten) an 15 Schwebstoff-Messstellen an der Elbe und ausgewählten Nebenflüssen erstellt (Anlage 3). Die Zahlentafeln der Durchflüsse und der Schwebstoffe wurden mit einem zusammenfassenden Kommentar versehen.

Da im Einzugsgebiet der Elbe bereits seit 2014 eine extrem lange Niedrigwasserperiode anhält, empfiehlt die Expertengruppe Hy, diesen Zeitraum bis zum Jahr 2018 (ggf. länger in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung) auszuwerten und in den Kontext der Beobachtungsreihen der Abflüsse im Einzugsgebiet der Elbe einzuordnen.

Die Expertengruppe Hy bereitet ferner vor:

- eine Aktualisierung der Stammdaten und gewässerkundlichen Hauptwerte sowie der langjährigen mittleren Monats- und Halbjahresabflüsse für den Bezugszeitraum 1981 – 2010,
- eine Analyse der Saisonalität für die Pegel Brandýs n. L. (Kostelec n. L.), Děčín, Dresden, Barby und Neu Darchau an der Elbe sowie Prag an der Moldau für die Jahresreihe 1931 – 2010. Nach der Fertigstellung der „Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe“ wurden die Arbeiten an dieser Analyse wieder aufgenommen.

Herr Belz informiert zusammenfassend über den aktuellen Stand der Fertigstellung des Abschlussberichts zum Projekt Homogenisierung der HQ-Reihen der Elbepegel. Die Hinweise der tschechischen Seite vom Januar 2018 wurden in den Abschlussbericht eingearbeitet, aber bis jetzt ist er noch nicht fertig, weil unter den Bundesländern an der Elbe über die Art der Nutzung der erzielten Ergebnisse eine Diskussion läuft, die bis Ende September 2019 abgeschlossen sein soll. Nach der Fertigstellung des Abschlussberichts wird die tschechische Seite seine tschechische Fassung erhalten.

Die Arbeitsgruppe FP dankt Frau Kulasová im Zusammenhang mit ihrem Rentenantritt für ihre langjährige Arbeit für die IKSE.

TOP 6 Vorlagen für die 31. Tagung der IKSE im Oktober 2018

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe erhielten die vom Sekretariat vorbereiteten Entwürfe des Berichts des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP an die 31. Tagung der IKSE (FP36_18-6-1) und des Beschlussvorschlags zum Bericht des Vorsitzenden (FP36_18-6-2).

Die Arbeitsgruppe stimmt den Entwürfen dieser Vorlagen nach der Einarbeitung kleiner Änderungen aus der Beratung zu – siehe Anlagen 5 und 6.

TOP 7 Verschiedenes

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über

- den Besuch der Arbeitsgemeinschaft Elbe des Deutschen Bundestags und des Botschafters der Tschechischen Republik am 03.09.2018 in Dresden,
- ein sächsisches Forschungsprojekt zur Nutzung von Mobilfunknetzen für das Abschätzen von Niederschlagshöhen in Echtzeit. Über dessen Ergebnisse wird er die Arbeitsgruppe FP laufend informieren.

Der Sprecher der deutschen Delegation, Herr Nordmeyer, informiert darüber, dass ab dem 01.01.2019 ein Vertreter des Bundeslands Niedersachsen die Position des Sprechers der deutschen Delegation übernehmen wird.

Die Arbeitsgruppe FP bittet das Sekretariat zu prüfen, ob es möglich ist, wieder einen Vertreter Polens in die Arbeit der Arbeitsgruppe FP einzubeziehen.

TOP 8 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- 37. Beratung: 19.03. und 20.03.2019 in Magdeburg (im LHW)
- 38. Beratung: 03.09. und 04.09.2019 in Prag

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Entwurf des Programms des Internationalen Elbeforums 2019
(Entwurf, Stand: 10.09.2018)
- Anlage 3: Vorgehen bei der Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasser-
risikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum
2022 – 2027 (Stand: 24.08.2018)
- Anlage 4: Hochwassermelde- und -vorhersagedienst des Tschechischen Hydrometeorologi-
schen Instituts (Präsentation zum TOP 4.1, Frau Kimlová, tschechisch)
- Anlage 5: Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) an die 31. Ta-
gung der IKSE am 17.10.2018 in Prag (Stand: 05.09.2018) – KOM31_18-4b-1
- Anlage 6: Beschlussvorschlag zum Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Hochwasser-
schutz“ (FP) an die 31. Tagung der IKSE am 17.10.2018 in Prag
(Stand: 05.09.2018) – KOM31_18-4b-2